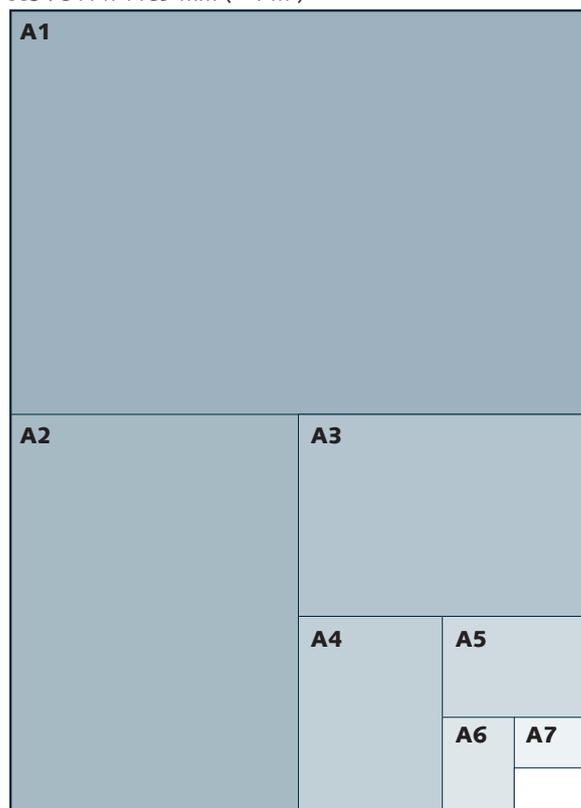


Anschnitt	Bereich, der über das Seitenformat hinaus definiert wird. Damit vermeidet man weisse Ränder. Der Anschnitt beträgt in der Regel 3 mm pro Seitenrand.
Bildauflösung	Bezeichnet die Anzahl von Bildpunkten. Gemessen wird die Bildauflösung in dpi (dots per inch). Bei Farbbildern sollte diese mindestens 300 dpi betragen.
CMYK	Geräteunabhängiger Farbraum im Druck.
Digitaldruck	Druckverfahren, bei dem das Druckbild direkt vom Computer auf den Printer übertragen wird. Digitaldruck ist für kleinere Auflagen günstiger als Offsetdruck und für personalisierte Drucke geeignet.
EPS	(Encapsulated PostScript) Wird verwendet, um Grafiken zwischen verschiedenen Programmen auszutauschen. EPS-Dateien eignen sich für den Import in ein Layout-Programm (z. B. InDesign).
GIF und PNG	(Graphics Interchange Format + Portable Network Graphic) Datenformat für Bilder oder Grafiken, die im Internet verwendet werden. Die Qualität von GIF und PNG-Bildern reicht nicht aus, um für den Druck verwendet zu werden.
InDesign	Professionelles und häufig eingesetztes Layoutprogramm.
JPEG / JPG	(Joint Photographic Expert Group) Format für die Reduzierung von Bilddaten. Dabei gehen Informationen verloren. Vorallem für Web-Anwendung. Die Qualität von JPG-Bildern reicht nicht aus, um für den Druck verwendet zu werden.
Nutzenform	Druckform, auf der das gleiche Element mehrfach angelegt wird, um das Druckbogenformat optimal auszunutzen. Nutzenformen werden z. B. bei Etiketten und Visitenkarten erstellt.
Offsetdruck	Indirektes Flachdruckverfahren, welches im Bücher-, Zeitungs-, Akzidenz- und Verpackungsdruck weit verbreitet ist. Der Begriff «Offset» bedeutet, dass nicht direkt von der Druckplatte auf Papier gedruckt wird, sondern die Farbe erst über eine weitere Walze (Gummituch) übertragen wird. Offsetdruck empfiehlt sich für höhere Auflagen. Qualitativ hat dieses Druckverfahren im Bereich Flächendruck grosse Vorteile gegenüber dem Digitaldruck. Es ist zudem möglich, spezielle Buntfarben mittels Pantonefarben genau zu drucken oder die Drucksachen im gleichen Arbeitsgang zu lackieren.
PDF	(Portable Document Format) Datenformat für den programmunabhängigen Datenaustausch. Mit dem kostenlosen und für alle verfügbaren Acrobat Reader können PDF-Dokumente geöffnet und gedruckt werden.
PDF/X	Für den Einsatz von PDF als digitale Druckvorlagen wurde die Normen-Reihe PDF/X entwickelt. PDF/X-Dateien müssen bestimmte Anforderungen erfüllen, z.B. eingebettete Schriften und Bilddaten, Angaben über Masse, Integration von Ausgabeprofilen etc.
Pantone	Farbsystem für Sonder- und Prozessfarben. Die einzelnen Farben werden mit Hilfe von Farbfächern und Farbtabelle ausgewählt.
Photoshop	Professionelles und weit verbreitetes Programm für die Bildverarbeitung.
Pixel	Zusammengesetztes Wort aus picture und element. Pixel bedeutet Bildpunkt und ist die kleinste Darstellungseinheit bei Erfassung, Verarbeitung und Ausgabe von Dateien.
Prozessfarben	Auch Skalafarben genannt. Die beim Vierfarbendruck verwendeten Farben Cyan, Magenta, Gelb und Schwarz werden als Prozessfarben bezeichnet.
RGB	Der RGB-Farbraum wird von Geräten benutzt, die ihre Farben aus Lichtstrahlen erzeugen und die sich bei einer Übereinander-Projektion zu Weiss addieren (Scanner, Digitalkameras, Monitore, Beamer). Man spricht auch von additiver Farbmischung. Für den Druck müssen RGB-Daten im Verlauf des Produktionsprozesses in CMYK gewandelt werden. Dabei können Farbveränderungen entstehen.
TIFF	(Tagged Image File Format) Häufig verwendetes Format für das Speichern von Bildern für den späteren Druck. TIFF ist standardisiert und kann von allen wichtigen Anwendungsprogrammen verarbeitet werden.

Standard DIN-Formate

A0 | 841 x 1189 mm (= 1 m²)



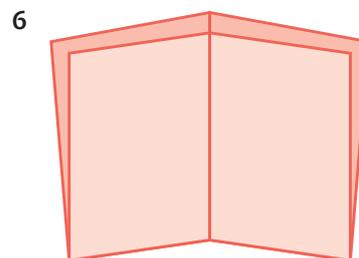
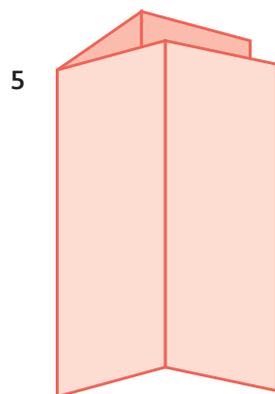
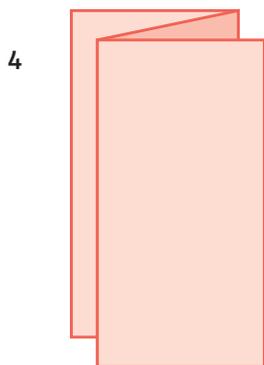
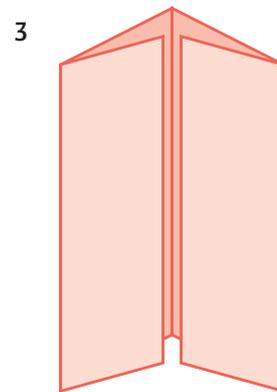
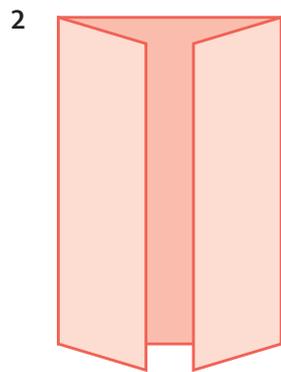
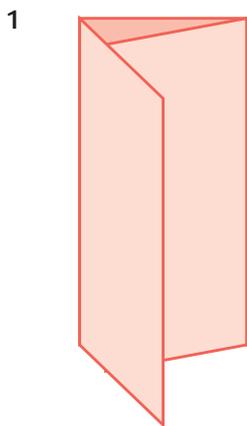
A-Formate passen jeweils in das entsprechende C-Format, diese wiederum passen in die B-Formate.



A-Format-Reihe		B-Format-Reihe		C-Format-Reihe	
A0	841 x 1189 mm	B0	1000 x 1414 mm	C0	917 x 1297 mm
A1	594 x 841 mm	B1	707 x 1000 mm	C1	648 x 917 mm
A2	420 x 594 mm	B2	500 x 707 mm	C2	458 x 648 mm
A3	297 x 420 mm	B3	353 x 500 mm	C3	324 x 458 mm
A4	210 x 297 mm	B4	250 x 353 mm	C4	229 x 324 mm
A5	148 x 210 mm	B5	176 x 250 mm	C5	162 x 229 mm
A6	105 x 148 mm	B6	125 x 176 mm	C6	114 x 162 mm
A6/5	105 x 210 mm			C6/5	114 x 224 mm
A7	74 x 105 mm	B7	88 x 125 mm	C7	81 x 114 mm
A8	52 x 74 mm	B8	62 x 88 mm	C8	57 x 81 mm
A9	37 x 52 mm	B9	44 x 62 mm		

Falzarten

- 1 Wickelfalz
- 2 Fensterfalz
- 3 geschlossener Fensterfalz
- 4 Zickzackfalz / Leporello
- 5 Parallelfalz
- 6 Kreuzbruchfalz



Bindungsarten

- 1 Spiralheftung (Metall- oder Plastikspirale, z.B. für Manuals)
- 2 Blockleimung auf Kartonunterlage (am Kopf oder links, z.B. Schreibblocks)
- 3 Drahtheftung, Broschürenheftung (Zeitschriften, Hefte, Magazine, Programme etc.)
- 4 Klebebindung (für Bücher allenfalls Fadenheftung)

